



[14.01.2011]

Ostbelgische Liberale blicken auf schwieriges Jahr zurück

## »Wir verlassen 2010 nur allzu gerne«

Bei der Partei für Freiheit und Fortschritt (PFF) ist man glücklich darüber, dass 2010 endlich vorbei ist. »Wir verlassen 2010 nur allzu gerne«, meinte die PFF-Präsidentin Kattrin Jadin beim Neujahrsempfang der ostbelgischen Liberalen am Dienstagabend in Manderfeld. Sie blickte nicht nur auf viele tragische Ereignisse (Erdbeben in Haiti, Zugunglück von Buizingen, Gasexplosion von Lüttich, Aufdeckung des Missbrauchsskandals in der Kirche) zurück, sondern erinnerte auch an den Tod des ehemaligen Gemeinschaftssenators Berni Collas (siehe nebenstehender Artikel).



PFF-Präsidentin Kattrin Jadin mit den beiden Anwärtern auf den Thron der MR: Daniel Bacquelaine (links), Vorsitzender der MR-Kammerfraktion, und Föderalminister Charles Michel.

### Instabilität

Das Jahr 2010 sei darüber hinaus durch große politische Instabilität gekennzeichnet gewesen. Während die Liberalen weiter außen vor blieben, komme man auf föderaler Ebene nicht voran und lasse wichtige sozio-ökonomische Themen außen vor. Die Methode sei schlichtweg falsch: Man müsse jetzt schauen, was man auf föderaler Ebene noch gemeinsam machen wolle, wiederholte die Kammerabgeordnete das Mantra von MR-Präsident Didier Reynders. Das neue Jahr nehme sie wegen vieler Unwägbarkeiten mit »gemischten Gefühlen« in Angriff. Jadin gab keine Wahlempfehlung für den MR-Präsidenten ab, der bis Ende Januar per Briefwahl gekürt werden soll. Die Entscheidung fällt zwischen Daniel Bacquelaine und Charles Michel. »Wichtig ist, dass die PFF auch unter dem neuen Präsidenten den wichtigen Stellenwert behält.« Moderiert wurde die Veranstaltung in Deutsch und Französisch von Alexander Miesen, Präsident der ostbelgischen Jungliberalen (JFF), und dem Vervierser MR-Kommunalpolitiker Maxime Degey.

### Rahmenprogramm

Neben der Musik von Alleinunterhalter Willy Schmitz begeisterte der junge Ilias Kennes am Dudelsack sein Publikum. Komiker Raymond Andres blickte unterdessen mit sehr subtilem Humor auf die Bankenkrise zurück und veranschaulichte mit beißender Ironie, was jeder einzelne von uns damit zu tun hat. Als Gastgeber hatte Walter Velz, Präsident der PFF-Lokalsektion Büllingen, den Abend mit einer Präsentation der Gemeinde eingeleitet. (sc)

© GRENZ-ECHO 2011 [Quelle: <http://www.grenzecho.net/>]